

Nominierung allein sei Auszeichnung genug

18. Klaus-Kanter-Preis in Berlin verliehen

Alljährlich findet im Rahmen des Berliner Zahntechniker-tages die Verleihung des Förderpreises der Klaus-Kanter-Stiftung statt. Am 18. Februar 2012 war es schließlich wieder soweit: Die besten zahntechnischen Meisterarbeiten des gesamten Bundesgebiets wurden prämiert.

Wie auch in den vergangenen Jahren übernahm der Stiftungsgründer, Klaus Kanter, die Ehrung der Gewinner höchstselbst und verwies in seiner Rede noch einmal auf das Ziel seiner Stiftung, die meisterliche Ausbildung und Qualifikation im Zahntechnikerhandwerk zu erhalten und zu fördern.

So ging der mit 3.500 Euro dotierte 1. Platz in diesem Jahr an ZTM Danny Schwarzer, Ludwigsfelde. Er präsentierte der Jury die beste praktische Meisterarbeit. Gewinner des zweiten Platzes wurde ZTM Christian Geretschläger, Hauzenberg. Geretschläger war es auch, dem, als diesjähriger Preisträger des PEERS-Preises für die beste implantologische Arbeit, vom AstraTech-Chef Dr. Karsten Wagner, Elz, das Preisgeld von 2.500 Euro überreicht wurde. Über den dritten Platz durfte sich ZTM Rebekka Puhl, Schönwalde, freuen.

Alle Preisträger erhielten zusätzlich von der Deutschen Gesellschaft für Ästhetische Zahnheilkunde (DGÄZ) eine



Die Verleihung des 18. Klaus-Kanter-Preises.

Ehren-Jahresmitgliedschaft. Überreicht wurde diese vom Vizepräsidenten und Leiter des Referats Zahntechnik der DGÄZ, ZTM Ralf Barsties, persönlich.

Nach der Preisverleihung erhielt ZTM Danny Schwarzer die Möglichkeit, seinen zahntechnischen Kollegen im Auditorium zu schildern, was ihm sein Sieg und die Teilnahme an diesem Wettbewerb bedeutet. Wie bereits zahlreiche Preisträger vor ihm, verwies Schwarzer in seiner Begründung auf die Freude am Zahntechnikerberuf als Teilnahmemotivation. Zudem sei die Nominierung für den Klaus-Kanter-Preis bereits Auszeichnung genug und mache sich gut im Lebenslauf eines jeden Zahntechnikers, so der diesjährige Gewinner.

Ulrike Alisch, Quintessenz Verlag, Berlin



V. l. n. r.: Christian Geretschläger, Horst-Dieter Deußner, Dr. Karsten Wagner, Rebekka Puhl, Ralf Barsties, Klaus Kanter und Danny Schwarzer.